

Redaktionskollektiv aus dem Gesprächskreis Geschichte
der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Hrsg.)

Feministische Theorie nur mit **feministischer Solidarität**

Texte für Gisela Notz



AG SPAK Bücher
Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise

Inhalt

Vorwort	7
Autonomes feministisches Colloquium Kreuzberg Feministisch-intersektionale Solidaritäten als notwendige Krisenbewältigung	11
Gespräch mit Gisela Notz Keine feministische Theorie ohne feministische Praxis	23
Bernd Hüttner Gisela Notz – eine engagierte Intellektuelle	29
Susanne Boehm Standpunkte und Verbindungslinien zwischen dem Privaten und dem Politischen	35
Interview mit Silvie Kiefer und Gian Carlo Geronimi Salecina gehört allen, die einen Fuß reinsetzen Über ein Fenster in eine andere Welt	45
Vera Bianchi und Markus Mohr Die Geschichte der Tomate Ihr Flug durch die neuen Frauenbewegungen	53
Bini Adamczak Familismus als Skandal	65
Riccardo Altieri Zur Kritik des Familismus	71

Yves Müller	
„Neue Mütterlichkeit“? Von den Neuen Frauenbewegungen der 1970er zur konservativen „Tendenzwende“ der 1980er Jahre	79
Mareen Heying und Anna Schiff	
Luxus für alle!	
Eine kommentierende Würdigung zu Gisela Notz: Löcher im sozialen Netz.....	89
Marcel Bois	
Frau in der Mannschaft – Die beruflichen Netzwerke der Architektin Margarete Schütte-Lihotzky	97
Janette Otterstein	
Claudia Jones (1915–1964) – Schwarze Kommunistin und Wegbereiterin intersektionaler Politik	105
Gregor Kritidis	
Terror und Transformation – Anmerkungen zur Hexenverfolgung in der Phase der ursprünglichen Akkumulation	115
Rebekka Blum und Len Schmid	
Intervenierende Intellektuelle – Gisela Notz' Bedeutung für die Antifeminismus-Forschung und feministische Praxis und Theorie	123
Autor:innen und Herausgeber:innen	129